

Vergabestelle

Große Kreisstadt Limbach-Oberfrohna
 Stadtverwaltung
 Verdingungsstelle
 Rathausplatz 1
 09212 Limbach-Oberfrohna

Ort: Limbach-Oberfrohna
 Datum: 24.10.2024
 Telefon: 03722 78-205
 Fax: 03722 78-303
 E-Mail: verdingungsstelle@limbach-oberfrohna.de
 Az.-Nr.:

<p>Vergabeart</p> <p><input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb</p> <p><input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Offenes Verfahren nach VgV § 15</p>
<p align="center">Ablauf der Einreichungsfrist:</p> <p>Datum: 26.11.2024 Uhrzeit: 10.00 Uhr</p> <p>Ort: Renaissanceraum</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>Raum: _____</p>

EU-Aufforderung zur Erstangebotsabgabe/Verhandlung

Bezeichnung der Leistung: Vergabe-Nr. 41/24

Projekt:	Revitalisierung ehemalige Aktienfärberei am Frohnbach
Leistung:	Planungsleistungen Ingenieurbauwerke / Freianlagenplanung LP 5-9 HOAI 2021

Anlagen:

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- HVA F-StB EU-Teilnahmebedingungen Angebotsabgabe
- Datenschutzinformation
- Vergabeunterlagen – Aufgabenstellung, Objektbeschreibung, Leistungsbeschreibung, Bewerbungsbedingungen, Zuschlagskriterien, Angaben zur Wertung der Angebote
-

B) die beim Bieter verbleiben und die Vertragsabwicklung betreffen:

- HVA F-StB Leistungsbeschreibungen Ingenieurbauwerke; Freianlagen; Tragwerksplanung
- HVA F-StB Vertragsbedingungen
- Anforderungen an Bestandsvermessung
- Leistungsbeschreibung Örtliche Bauüberwachung Ingenieurbauwerke
- Plan- und Genehmigungsunterlagen

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- HVA F-StB Angebotsschreiben
- HVA F-StB Honorarermittlungen Ingenieurbauwerke; Freianlagen; Tragwerksplanung
- HVA F-StB Honorarübersichten Ingenieurbauwerke; Freianlagen; Tragwerksplanung
- HVA F-StB Eigenerklärungen zur Eignung
- HVA F-StB Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- HVA F-StB EU-Verzeichnis der Unterauftragnehmer
- HVA F-StB Verzeichnis anderer Unternehmen (Eignungsleihe)

- HVA F-StB Niederschrift und Erklärung über die Verpflichtung nach Verpflichtungsgesetz
- HVA F-StB Liste der Projektverantwortlichen
-

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind:

- HVA F-StB Verpflichtungserklärung Unterauftragnehmer
- HVA F-StB Verpflichtungserklärung Eignungsleihe
-

1. Es ist beabsichtigt, die oben genannte Leistung im Namen und für Rechnung

Große Kreisstadt Limbach-Oberfrohna

Stadtverwaltung

Rathausplatz 1

09212 Limbach-Oberfrohna

zu vergeben.

2. Kommunikation:

Die Kommunikation erfolgt:

- elektronisch über die Vergabepattform
- in Textform unter nachstehender Anschrift:

Name: _____

Telefon: _____

Fax: _____

Straße: _____

E-Mail: _____

PLZ / Ort: _____

Nicht beigefügte Unterlagen können eingesehen bzw. angefordert werden.

Nicht beigefügte Unterlagen sind:

3. Vorlage von Nachweisen, Angaben und Unterlagen:

Folgende Nachweise, Angaben und Unterlagen sind – zusätzlich zu den in den EU-Teilnahmebedingungen genannten – mit dem Erstangebot einzureichen.

- Nachweis der Verpflichtung der mit der Ausführung der vertraglichen Leistung befassten Mitarbeiter nach dem Verpflichtungsgesetz, durch eine Dienststelle der gleichen Behörde, nicht älter als drei Jahre.

4. Losweise Vergabe:

- nein
- ja, Angebote sind möglich
 - nur für ein Los
 - für ein oder mehrere Lose
 - nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
- Bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los; maximale Anzahl der Lose, die an einen Bieter vergeben werden können:

Zugehörige Regelung zur Auswahl der Lose:

HVA F-StB Verzeichnis der anderen Unternehmen (Eignungsleihe)

5. Zuschlagskriterien und Wertung:

Der Zuschlag erfolgt auf das wirtschaftlichste Angebot gemäß § 58 VgV, welches unter Berücksichtigung der folgenden Zuschlagskriterien und Wichtungen insgesamt den höchsten Punktwert erreicht. Bei Punktgleichheit erfolgt der Zuschlag auf das Angebot mit der niedrigsten Wertungssumme (in € netto).

 Kriterium 1: Planungs- und Projektdurchführung des Bieters**Wichtung 60 %**

Erläuterungen zu den Zuschlagskriterien siehe Aufgabenstellung. Für die Wertung bildet der Auftraggeber ein Wertungsgremium. Die Mitglieder des Wertungsgremiums werden – jeweils für sich – das Konzept der Bieter wie folgt bewerten:

5 Punkte	bestmögliche Herangehensweise. Eine besonders gelungene Beschreibung, die eine besonders gute Umsetzung der planerischen Aufgabe erwarten lässt.
4 Punkte	erfüllt, gute Herangehensweise. Eine gelungene Beschreibung, die eine gute Umsetzung der planerischen Aufgabe erwarten lässt.
3 Punkte	weitestgehend erfüllt, durchschnittliche Herangehensweise/Beschreibung, die eine durchschnittliche Umsetzung der planerischen Aufgabe erwarten lässt.
2 Punkte	in Ansätzen erfüllt, Herangehensweise nur bedingt geeignet. Eine weniger gelungene Beschreibung, die aufgrund ihrer Defizite eine weniger gute Umsetzung der planerischen Aufgabe erwarten lässt.
1 Punkte	Eine ungenügende Beschreibung, die eine Umsetzung der planerischen Aufgabe aufgrund ihrer erheblichen Defizite kaum noch erwarten lässt.
0 Punkte	keine Beschreibung eingereicht

 Kriterium 2: Honorar/Preis**Wichtung 40 %**

Der Preis (in €, netto) wird ermittelt aus der Wertungssumme des Angebotes. Die Wertungssumme (in €, netto) wird ermittelt aus der nachgerechneten Angebotssumme. Für die Angebotsbewertung wird der Preis (in €, netto) wie folgt in eine Punkteskala von 0 bis 5 Punkten normiert:

5 Punkte	erhält das Angebot mit dem niedrigsten Preis.
0 Punkte	erhält ein fiktives Angebot mit dem 2,0-fachen des niedrigsten Preises.

Alle Angebote mit darüber liegenden Preisen erhalten ebenfalls 0 Punkte.

Die Punktermittlung für die dazwischen liegenden Preise erfolgt über eine lineare Interpolation mit bis zu zwei Stellen nach dem Komma.

6. Verhandlung:

Der Auftraggeber behält sich vor, entsprechend der Auftragsbekanntmachung oder Aufforderung zum Teilnahmewettbewerb (Interessensbestätigung) den Auftrag auf der Grundlage der Erstangebote zu vergeben, **ohne** in Verhandlung einzutreten. Sollten sich die Notwendigkeit zur Verhandlung ergeben, werden Sie mit gesonderten Schreiben dazu eingeladen.

Ich lade Sie hiermit zu dem Zweck der Verhandlung zu folgendem Termin ein

Datum: _____ Uhrzeit: _____

Ort: _____

Raum: _____

Gemäß § 17 (10) VgV dienen die Auftragsverhandlungen mit den ausgewählten Bietern der Ermittlung desjenigen Bieters, der im Hinblick auf die gestellte Aufgabe am ehesten die Gewähr für eine sachgerechte und qualitätsvolle Leistungserfüllung bietet.

Das Gespräch soll max. _____ Minuten dauern und folgenden Inhalt haben:

Top 1: (Dauer ca. Minuten)

Weitere Erläuterung:

Top 2: (Dauer ca. Minuten)

Weitere Erläuterung:

Falls Sie beabsichtigen, Ihre Präsentation mit einem Präsentationsprogramm zu unterstützen, bitten wir Sie, Ihre Präsentation im DIN A4-Papierformat (nur geheftet/gelocht) in -facher Ausfertigung den Vertretern der Vergabestelle zu Beginn des Gespräches zu übergeben.

7. Angebote können abgegeben werden:

elektronisch in Textform,

elektronisch mit fortgeschrittener/m
Signatur/Siegel,

elektronisch mit qualifizierter/m
Signatur/Siegel.

8. Angebotsabgabe:

Falls Sie nicht die Absicht haben, ein Angebot abzugeben oder am Vergabeverfahren weiter teilzunehmen, bitten wir Sie, die Vergabestelle davon umgehend zu unterrichten.

Bei elektronischen Angeboten in Textform ist die Person des Erklärenden zu benennen und das Angebot mit den Anlagen bis zum Einreichungstermin über die Vergabeplattform bei der Vergabestelle einzureichen.

Bei elektronischer Angebotsabgabe mit Signatur ist das Angebot wie vorgegeben digital zu signieren und zusammen mit den Anlagen bis zum Einreichungstermin über die Vergabeplattform bei der Vergabestelle einzureichen.

9. Weiteres Vorgehen:

Nach ggf. durchgeführten Verhandlungen werden die Bieter zur Abgabe eines Folgeangebotes bzw. endgültigen Angebotes aufgefordert.

10. Stelle, an die sich der Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Vergabekammer (§ 156 GWB):

Vergabekammer des Freistaates Sachsen
bei der Landesdirektion Leipzig
Braustraße 2, 04107 Leipzig
Telefon (0049) 341 977-3800
Fax (0049) 341 977-1049
E-Mail wiltrud.kadenbach@lds.sachsen.de
Internet: <http://www.ldl.sachsen.de>

11. Nebenangebote sind nicht zugelassen.

.....
(Ort)

.....
(Datum)

.....
(Unterschrift)

Bei elektronischer Versendung ohne Unterschrift gültig.